



Bosch Thermotechnik erzielt 2021 einen Umsatz von vier Milliarden Euro

300 Millionen Euro Investition in Wärmepumpen bis Mitte der Dekade

14. April 2022

PI 11465

- ▶ Umsatz 2021: Steigerung um 13 Prozent gegenüber Vorjahr.
- ▶ Wärmepumpen-Geschäft wächst mit 38 Prozent.
- ▶ Elektrifizierung, Hybride und Wasserstoff: Multitechnologie-Strategie für die globale Klimawende.
- ▶ Gemeinsam mit dem Fachhandwerk die Energiewende voranbringen.

Wetzlar – Bosch Thermotechnik hat seinen Umsatz im Jahr 2021 nominal um 13 Prozent gegenüber dem Vorjahr – wechselkursbereinigt um 14 Prozent – auf vier Milliarden Euro steigern können und damit zum ersten Mal in seiner Unternehmensgeschichte diese Marke erreicht. In den wichtigen Märkten Deutschland und Großbritannien erzielte das Unternehmen mit zehn Prozent und 16 Prozent große Umsatzzuwächse, zahlreiche weitere Märkte wuchsen zweistellig. Vor allem der weltweite Trend zur Elektrifizierung und der Ausbau des Geschäfts mit Klimageräten und der Digitalisierung sind für das deutliche Umsatzwachstum verantwortlich. Bosch Thermotechnik ist international 2021 mit Wärmepumpen um 38 Prozent und damit deutlich über der Marktentwicklung gewachsen. Bis Mitte der Dekade will der Geschäftsbereich 300 Millionen Euro in das Wärmepumpen-Geschäft investieren. Gleichzeitig hat Bosch Thermotechnik 2021 die Investitionen in Forschung und Entwicklung um 19 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf 210 Millionen Euro gesteigert. Die Mitarbeiterzahl stieg weltweit um rund vier Prozent auf rund 14 200 gegenüber 2020.

Bosch Thermotechnik erreicht diese Ergebnisse in einem schwierigen Marktumfeld infolge der weltweiten Corona-Pandemie und der angespannten globalen wirtschaftlichen Lage, die von erheblichen Engpässen bei Rohstoffen, Elektronikteilen und Komponenten begleitet wird. „Der Rekordumsatz bestätigt unsere Multitechnologie-Strategie. Nur mit diesem Ansatz sind die Klimaziele im Gebäu-

desektor in der nötigen Geschwindigkeit und für alle Bürger bezahlbar zu erreichen. Deswegen werden wir weiter umfassend in Zukunftstechnologien wie Elektrifizierung, Hybrid- und Wasserstofftechnologie – angepasst an die lokalen Kundenwünsche weltweit – sowie Digitalisierung investieren“, erklärt Jan Brockmann, Vorsitzender der Geschäftsführung von Bosch Thermotechnik.

Das Unternehmen wird zudem seine Partner im Fachhandwerk noch stärker als bisher mit Aus- und Weiterbildungsangeboten im Sinne der Energiewende unterstützen. Dies betrifft besonders die Elektrifizierung, aber auch die Nutzung grüner Gase wie Wasserstoff und das in Europa immer wichtiger werdende Thema der Klimatisierung. Beispielsweise bietet Bosch Thermotechnik rund 20 unterschiedliche Online- und Präsenz-Trainingsformate allein im Bereich Wärmepumpe an, die zunehmend auch Spezialthemen wie Gebäudetemperierung mit der Wärmepumpe oder Gas-Wärmepumpen-Hybridgeräte abdecken. „Gemeinsam mit unseren Partnern leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der europäischen Klimaziele und liefern optimale Lösungen für die vielfältigen Kundenanforderungen im täglichen Leben. Auf diese Weise wird unser Unternehmenszweck ‚Make. Home. Comfort. Green.‘ zur Realität“, so Brockmann weiter.

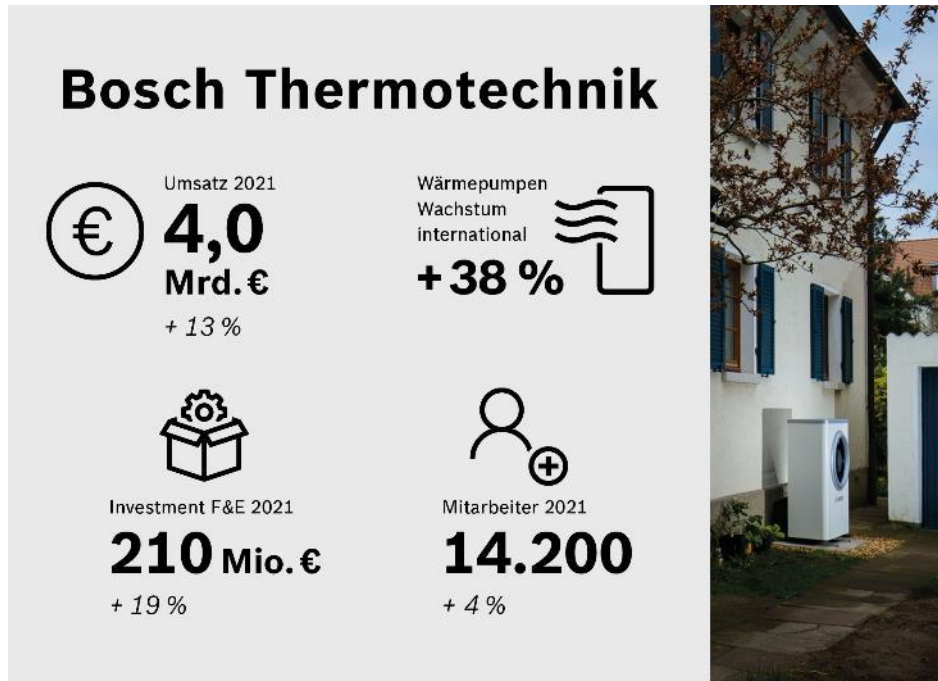
Pressebilder

(Nachdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei mit Vermerk „Foto: Bosch“):

#b0bec4f: Jan Brockmann, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bosch Thermotechnik GmbH



#7786cfbe: Bosch Thermotechnik erzielt 2021 einen Umsatz von vier Milliarden Euro



#1846737: 2021 ist der Umsatz mit Wärmepumpen bei Bosch Thermotechnik international um 38 Prozent gewachsen



Journalistenkontakt:

Silke Bartels

Telefon: +49 6441 418-1711

E-Mail: silke.bartels@de.bosch.com

Bosch Thermotechnik ist ein führender europäischer Hersteller von nachhaltigen und energieeffizienten Lösungen für Heizung, Kühlung und Wohnkomfort. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte Bosch Thermotechnik mit rund 14 200 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 4 Milliarden Euro, davon 64 Prozent außerhalb Deutschlands. Bosch Thermotechnik verfügt über starke internationale und regionale Marken und ein differenziertes Produktspektrum, das in Europa, Amerika und Asien produziert wird.

Mehr Informationen unter www.bosch-thermotechnik.de

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 401 300 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2021). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021 nach vorläufigen Zahlen einen Umsatz von 78,8 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO₂-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 76 300 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 128 Standorten, davon mehr als 38 000 Software-Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, [www.twitter.com/BoschPresse](https://twitter.com/BoschPresse)